

SPRACHLOS

MAD-Bildkarten
für jeden Zweck

ENDLOS

Die nächsten zehn Folgen
von „Krieg der Sterne“

HIRNLOS

MAD beackert
„Unsere kleine Farm“

SCHAMLOS

Peinliche Familienfotos, die
nicht ins Album kommen

Nr. 158

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM 3-D-PREIS
VON NUR NOCH
3-D-MARK
ÖS 24/sfr 3,30

SENSATIONELL!

3D

OHNE

BRILLE



**DAS GIBT
ES NUR
IN **MAD**!**

**DAS
WUNDERWERK
DER
DRUCKTECHNIK
AUF SEITE 2:
EIN FARBIGES
3-D-BILD!**

MAD's MONATLICHER ALMANACH

DER TIP DES MONATS



Ist Ihr guter Ruf angekratzt? Dagegen hilft kräftiges Räuspren sowie Gurgeln mit einem Weichspüler – und gleich danach können Sie garantiert wieder klar und rein rumbrüllen! *

Ganz schön listig, ewig die Post anrufen zu müssen, um sich über Briefe zu beschweren, die zerlegt, verspätet oder überhaupt nicht ankommen! Doch gibt es einen Ausweg: Schaffen Sie sich doch einfach einen Briefbeschwerer an! Wie der funktioniert? Keine Ahnung – aber wenn es „Briefbeschwerer“ heißt, muß das wohl seinen Grund haben, oder?

LEITSPRUCH
DES MONATS: „Schweine, die bratzeln, pfeifen nicht!“

★Erinnern Sie sich noch?★ IHR HOROSKOP★

● 1758 ●

Als der Wiener Mathematikprofessor Marius Zampert beim Ausmalen seines Treppenhauses auf den Dez fällt und sich diesen dabei bricht, entdeckt er den Dezimalbruch.

● 1932 ●

Nachdem beim staatlichen Lotto immer nur der Notar, der Aufschreibende und Karin Tietze-Ludwig gewinnen, wird aufgrund von Protesten der Bevölkerung die wöchentliche Schiebung ab sofort durch eine Ziehung ersetzt.

● 1966 ●

Der Nobelpreisträger Lars Pendelson kündigt in Stockholm trotz überartlicher Bezahlung, da ihm das Herumschleppen der schweren Nobelpreise einfach zu viel wird.

Wußten Sie schon...

... daß man nicht zu zwölf sein muß, um verdutzt dreinzuschauen?

● ● ●

... daß Skispringen deshalb so gefährlich ist, weil immer auch ein Mensch mitspringen muß?

● ● ●

... daß in manchen Städten die Häuser so eng stehen, daß man gar nicht hindurch könnte, wenn keine Straßen dazwischen wären?

● ● ●

... daß Ferkel nicht unter aller Sau sind, sondern nur unter einer?

● ● ●

... daß Montage-Arbeiter auch am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag arbeiten?

● ● ●

... daß ein Zahnarzt manchmal auch in der Nase bohrt?

ERSTE WOCH

Am Samstagabend sehen Sie wieder mal keinen Ausweg. Aber das ändert sich Montag früh, wenn man Sie aus der Ausnütterungszone wieder rausläßt!

ZWEITE WOCH

Am Montag schauen Sie dumm aus der Wäsche. Ist ja auch wirklich lächerlich, in lila-gestreiften Unterhosen zur Musterung zu gehen!

DRITTE WOCH

Endlich kommt der Beifall von der richtigen Seite. Mann, haben Sie aber lange gebraucht, um die neue Stereoaufnahme richtig zusammenzustöpseln!

VIERTE WOCH

Ihr Chef hält mehr und mehr von Ihnen. Höchste Zeit also, daß Sie dem alten Sittentrock flüsten, er solle seine Pfoten wegnehmen!

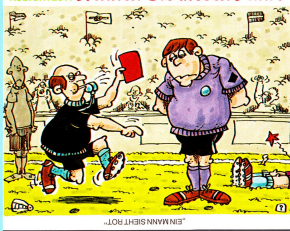
„Planieren geht über Sanieren!“

(Aus dem Preisbuch der deutschen Bauernregel)

Bauernregel

Wenn der Bauer der Magd nachpfeift,
die Bäurin ihn mit dem Traktor streift!

DER MAD-KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



„EIN MANN SIEHT ROT“

Die drucktechnische Sensation in MAD

DAS ERSTE 3-D-BILD OHNE BRILLE

Jawohl, liebe 3-D-Freunde, das Warten hat sich gelohnt. Denn hier sind sie: Drei echte, formschöne D in leuchtenden Farben, ganz ohne Brille zu sehen (außer natürlich, Sie haben einen Augenfehler!) Und das ist noch lange nicht alles. Denn die technische Entwicklungsabteilung von MAD arbeitet bereits fieberhaft an einer weiteren Sensation: Dem ersten 4-E-Bild!



FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Neulich sagte meine Englischlehrerin zu mir: „You drive me mad!“ Was heißt das?
SASCHA GLISS, Pulheim

Alfred antwortet:

Das heißt: „Fahr mich wohn, wo es MAD gibt!“
Also los, Mann, worauf wartest du?

Lieber Alfred!

Auf dem Titelbild von MAD 154 kommt Du mit 10.000 Volt in Berührung. Wie kannst Du das bloß verkraften?
ROLF EFFENBERGER, Hamm

Alfred antwortet:

Na hör mal, da bin ich schlimmere Schocks gewöhnt! Guck Dir doch bloß die Typen an, mit denen ich auf den Titelbildern in Berührung komme ...

Lieber Alfred!

Ich habe ein Paar Wasserski geschenkt bekommen. Als Anfänger habe ich nun folgendes Problem: Wo befindet sich der nächste abschüssige See?
UWE SPEIDEL, Brome

Alfred antwortet:

Südlich von Schaffhausen. Nennt sich „Rheinfall“. Ist ideal für Typen wie Dich!

Lieber Alfred!

Auf dem Titelbild von MAD 155 bist Du ziemlich mickrig geraten. Soll das heißen, daß Du Dich von schönen Mädchen so klein kriegen läßt?
CHRISTINE KERN, Freiburg

Alfred antwortet:

Ei, dann versuch's doch mal ... lechzt!

Lieber Alfred!

In der Filmparodie von MAD 155 sind sämtliche Stuntmen von James Bond zu sehen, darunter auch sein Sex-Stuntman. Wieso sieht dieser bei so 'nem Traumjob so niedergeschlagen aus?
OLIVER ZIB, Stuttgart

Alfred antwortet:

Weil die Meizen, bei denen er James Bond vertreten muß, alle Karate können!

Lieber Alfred!

Da Du ja bei Mädchen so gefragt bist, müßtest Du eigentlich auf dem laufenden sein. Was ist also Deiner Meinung nach das sicherste Verhütungsmittel?
ANNETTE und ANTJE, Steinenbronn

Alfred antwortet:

So ein Brief von Euch. Da vergeht einem wirklich jede Lust!

Lieber Alfred!

Was bedeutet der Punkt bei dem „E.“ in Alfred E. Neumann?
BERTOLD HUNGER, Osterode

Alfred antwortet:

Er bedeutet, daß jetzt endlich Schluß mit dieser dämlichen Fragerlei sein muß!!



PREISERHÖHUNG (!)

Ihr seid wohl größtenteils unwahrscheinlich geworden! Ich würde mich schämen, für so 'nen Haufen Dreck drei Mark zu verlangen!
SABINE STÖHR, Ludwigshafen

(Also gut: Wir schämen uns. Und jetzt her mit den Kohlen! – Die Red.)

PREISERHÖHUNG (!)

Es ist Klasse, daß Ihr keine bezahlte Werbung in MAD aufnehmt. Ich weiß, wie schwierig das finanziell ist, denn sogar Schülerzeitungen werden oft voll durch Werbung finanziert. Klar, daß Ihr da nach viereinhalb Jahren den Preis erhöhen müßt!
ROLAND SCHRÖDER, Bremen

(Hm, seltsam! Wie kommt ein so intelligenter Typ wie Sie bloß dazu, MAD zu lesen? – Die Red.)

SCHACH

Unerhört! Da zeigt Ihr im „Fotoalbum der Geschichte“ von Heft 154 den „Erfinder des Tischfußballs“ – und dabei ist das Emanuel Lasker, der einzige Deutsche, der je Schachweltmeister wurde!
WOLFGANG ZACHARIAS, Braunschweig

(Danke für die Mitteilung. Wir hatten ehrlich keine Ahnung, daß sich der Erfinder des Tischfußballs nebenbei auch noch mit Kinderspielen abgab! – Die Red.)

NULLEN

Eine Frage zur „Ausland“-Filmparodie in MAD 154: Auf Seite 5 trägt Hauptdarsteller O'Null ein Schild mit der Nummer 0,7 an seiner Jacke, später lautet die Zahl 0,07 und zuletzt schließlich 0,00007. Wo kommen denn die vielen Nullen her?
GREGOR LENZ, Oberhausen

(Hm, müssen wohl MAD-Leser sein, die da reingeschlüpft sind! – Die Red.)

LESER BRIEFE

MAFIA

In Heft 156 schreibt Ihr über die Mafia. Habt Ihr denn keine Angst, daß Euch diese Brüder was antun?

JÖRG HETKAMP, Oberhausen

(Iwo. Wo doch unser Verleger Ehrenmitglied bei denen ist, wie die letzte Preiserhöhung eindeutig beweist! – Die Red.)

SCHLAFMITTEL

Wie bringt Ihr es fertig, nach dem hirnlosen Schwachsinn, den Ihr jeden Monat auf die atemlosenden Mitmenschen losläßt, ruhig einzuschlafen? Etwa durch Schafzählen?

PETER INHOVEN, Düsseldorf

(Stimmt. Und Sie sind Schaf Nr. 391.827! – Die Red.)

NORMAL

Seltsam! Auf der Titelseite von Heft 154 hat man Alfred E. Neumann mit Busen und rot-lackierten Fingernägeln ... und auf Heft 154 war er wieder völlig normal!

KLAUS GERTZ, Wiesbaden

(Blödsinn! Völlig normal war er noch nie! – Die Red.)

SPION

In Heft 156 taucht in der James-Bond-Parodie immer wieder der weiße Spion auf. Was sucht der denn da so verzweifelt?

CHRISTOPH WIESMANN, Ostfildern

(Spannung! – Die Red.)

KLANG

Zur MAD-Definition von Wohlklang und Mißklang (Heft 154) möchte ich eine Ergänzung bringen: „Es ist ein WOHL-KLANG, wenn man eine MAD-Schallplatte besitzt (jabel), aber es ist ein MIß-KLANG, wenn man sie aufliegt und laufen läßt (kacz)“

RAINER SCHLICHTER, Wendlingen

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



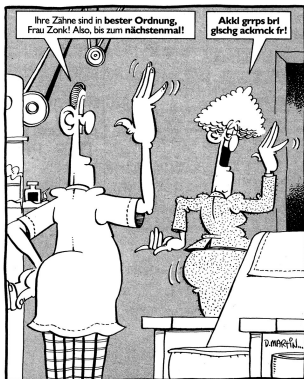
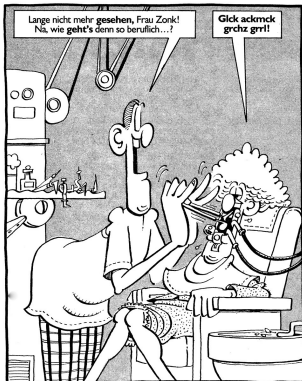
Erinnern Sie sich noch?

Für den Film „Der Fan“, der dieser Tage in die Kinos kommt, hatte sich Désirée Nosbusch für ein paar Bettszenen brav ausgezogen und alles mitgemacht, was der Regisseur wollte. Hinterher freilich war ihr das so peinlich, daß sie vor Gericht zog, um diese Szenen wieder entfernen zu lassen – was ihr allerdings nicht gelang.

Preisträgerin: Désirée Nosbusch, ZDF-Gackerhuhn und Ausziehpuppe, für ihr vorbildliches Gewerkschaftsverhalten.

Begründung: Mit ihrer Protestkundgebung gegen ihre Nachtschichtarbeit hat sie gezeigt, was man tun muß, um sauber zu bleiben: Egal, wieviele Blüten man sich auch gibt ... Hauptsache, man ist hinterher knallrot!

NEULICH, BEIM ZAHNARZT



Hurra (ächz), sie ist wieder da: „Unsere kleine Farm“, die niedliche kleine Fernsehserie über eine niedliche große Familie, die so wacker, fromm und aufrichtig ist, daß die Waltons im Vergleich dazu wie eine Mafia-Bande wirken! Und der Inhalt? Lauter spannungsgeladene Superdramen wie „Ein Wettbewerb im Tagessammeln“, „Lauras Pferd kriegt ein neues Hufeisen“ und ähnlicher...



Muffiger kleiner Kram

ZEICHNUNGEN: ANGELO TORRES

TEXT: DICK DE BARTOLO

Ich bin der **Pfarrer** in dieser Serie! Ich komme aber nur **sehr selten** vor... was beweist, daß es **DOCH** einen Gott voller **Gnade** gibt!

Ich bin der **Krämer** in dieser Ortschaft! In meinem Laden gibt es **alles**, was die Leute hier brauchen: Lebensmittel, Baumaterial, Werkzeug, Stoffe, Tierfutter! Nur eins haben wir leider nicht: Eine **gute Handlung**!

Und ich bin die **Lehrerin**! Niemals werde ich den Tag vergessen, an dem Mary Engels fünf Minuten zu spät zur Schule...ups! Jetzt habe ich die **gesamte Handlung der nächsten Sendung** verraten!!

Ich bin der **Doktor**! Ich weiß noch genau, wie Laura **Mumps** kriegte. Mary die **Windpocken** und das Baby **Durchfall**...oh **verdamm!** Jetzt habe ich die **gesamte Handlung der nächsten DREI Sendungen** verraten!

Ich bin der **Bankier** von Walnut-Knick! Früher, als es hier noch kaum Leute gab, habe ich **alle Grundstücke** aufgekauft...für einen **Dollar** pro Hektar! Dank dieser populären Serie hat sich deren Wert gewaltig **geändert**: Auf **10 Cent** pro Hektar!

Und mir gehört das **Sägewerk**, in dem der gute **Charles Engel** arbeitet! Er ist immer **pünktlich** auf die **Minute**, schuftet **täglich acht Stunden** und nimmt nie Holz mit ohne zu **zahlen**! Mit anderen Worten: Er ist **total bekannkt**!



Ich bin **Charles Engel**! Ich bin nicht nur der **Familienvater**, sondern auch der **Regisseur**... weil sich nämlich kein einziger **RICHTIGER** Regisseur finden ließ, der als **Hauptdarsteller** eine **Nieße wie MICH** akzeptiert hätte!

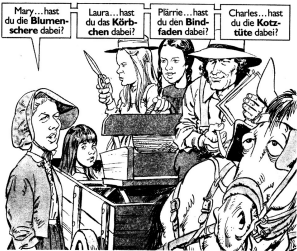
Ich bin seine Frau **Krinoline**! Ich rede immer **ganz leise**... aber nicht aus **Schüchternheit**, sondern weil mir diese **Rolle so PEINLICH** ist!

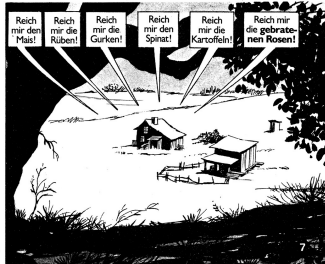
Ich bin **Mary Engel**, die **älteste Tochter**! Ich schätze an dieser Serie, daß sie das Thema „**Liebe**“ so wunderbar behandelt! Hier umarmt jeder seinen Nächsten! **Frauen umarmen Frauen... Männer umarmen Männer...** sogar **NACH** der Sendung! Allerdings heißt das dann nicht „**Liebe**“, sondern „**Gruppensex**“!

Ich bin **Laura Engel**, die **mittlere Tochter**! Ich hoffe, daß diese Rolle nicht die Chancen für meinen **Traumberuf** ruiniert! Wenn ich groß bin, will ich nämlich **Schauspielerin** werden...!

Ich bin **Plärrie Engel**, die **jüngste Tochter**! Ich finde diese Serie **gescheit, geistreich und sehr erwachsen**! Übrigens bin ich gerade fünf Jahre alt geworden und finde auch ein **Jojo gescheit, geistreich und sehr erwachsen**!







Schönen Dank, daß ihr mich zum Essen eingeladen habt!

Sind Sie auch satt geworden?

Nein! Ich erwischte keinen Bissen, weil ich andauernd Teller runterreichen mußte! War aber trotzdem sehr nett von euch, einen Fremden einzuladen!

Ach so... hm... äh... was machen Sie denn überhaupt in unserem Haus?

Ich wollte euch ausrauben... aber jetzt bin ich zu schwach dazu!

...und segne die Bäume und die Vögel und die Blumen und die Steine und die Frösche und die Kätzchen und die Mäuse und die Pferde und die Hühner und die ---

Jetzt aber ins Bett, Plärrle! Du hast wirklich genug gebetet!

Meinst du, Gott hat mich gehört?

Ganz besinnr! In der Scheune hat nämlich eben ein **BLITZ** eingeschlagen!



Reich mich die Butter!

Reich mir die Eier!

Reich mir das Brot!

Hatten wir diese Szene nicht schon?

Ja... zum Abendessen! Aber jetzt ist Frühstück!



Ich fürchte, es ist so weit! Also dann...

Oh Charles... heißt das jetzt wirklich, daß du fort mußt?

Ja, mein Schatz... es MUSS sein! Wir wußten schon lange, daß diese Stunde auf uns zukommt... aber irgendwie kam sie **viel zu schnell!**

Dann laß mich nur noch sagen, daß ich dich liebe... und daß ich für deine heile Rückkehr bete!

Danke! Arbeits-schluß ist um 5 Uhr... da sollte ich spätestens um sechs zu Hause sein!

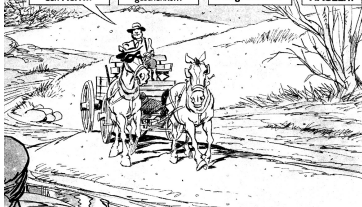


Hüa-hott, meine lieben Pferdchen! Lobet und preist den Herrn!

Er hat uns nicht nur diese herrliche Landschaft geschenkt...

... sondern auch unser Gebet nach einem sonnigen Morgen erhört!

Komisch...! Woher kommt plötzlich der **HAGEL**!?!



Pardon... aber Sie sehen so **traurig** aus! Kann ich Ihnen **beihilflich** sein?

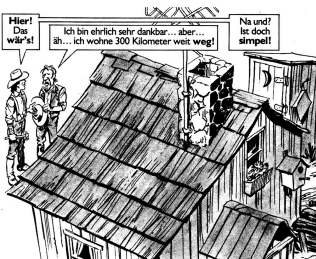
M-Mein Haus ist **abgebrannt**!

Da sind Sie bei uns **goldrichtig!** **Nachbarnhilfe** ist nämlich unsere **Spezialität!** Oft zünden wir sogar selber ein Nachbarhaus an... nur damit wir alle **zusammen helfen** und es wieder **aufbauen** können!

Aber...

Bin gleich wieder da!





Tja, wann haben wir uns bloß zuletzt gesehen?

Noch nie! Wir kennen uns gar nicht!

Hm... kann ich Ihnen vielleicht ein Haus bauen?

Nein danke! Da ich bereits drei Stunden hier bin, wurden schon zwei Häuser für mich gebaut!

Ich bin der Chefredakteur vom **Minnesota-Tagblatt**! Wir sind zwar eine Monatszeitung ... aber sehr optimistisch!

Mary, Ihre älteste Tochter, hat uns einen Artikel eingesandt, der uns gut gefallen hat! Wir möchten Mary gern bei uns einstellen!

Aber sie ist doch erst 14 Jahre alt!!

Das ist es ja gerade, was uns so tief beeindruckt hat... denn da brauchen wir ihr statt eines Gehalts nur ein **TASCHENGELD** zu zahlen!!



Sehen Sie, in unserem Haus lassen wir die Kinder immer **SELBER** entscheiden, was ihre Zukunft betrifft!

Mary, willst du dieses Haus niemals wiedersehen, deine Mutter ins Grab bringen und deinen Vater das Herz brechen?

Heute nicht, Vater!

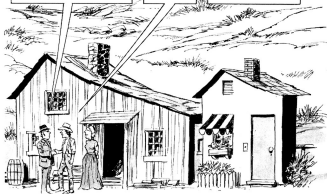
Sie sehen also, lieber Freund: Wenn man den Kindern freie Wahl läßt, tun sie genau das, was man von ihnen will!



Ich bedanke mich vielmals für eure Gastfreundschaft, wenn ich es auch sehr bedaure, daß Mary nicht bei uns arbeiten möchte!

Wollen Sie nicht ein bißchen bleiben...?

Nein... obwohl ich es ehrlich zu schätzen weiß, daß Sie eigens für mich einen **ANBAU** errichteten!



Wird Ihnen leid tun, daß Sie nicht geblieben sind, in einer Gegend, die der Schöpfer so reich mit seiner grenzenlosen Gnade gesegnet hat...

Ein Land, das unser Herr und Gott ganz besonders liebt!

Schau, Vati! Da kommt ein **TORNADO**!!

Meistens, jedenfalls!



Jetzt reicht's mir aber!! – Ich bin **Michael Landon**, der Regisseur, Produzent und Hauptdarsteller!

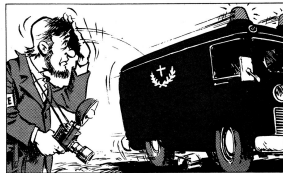
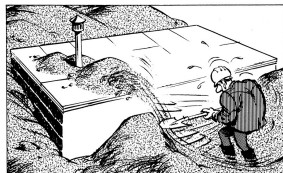
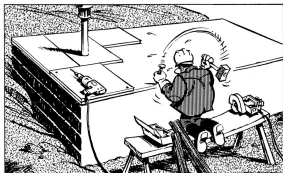
Ich protestiere gegen diese **unfaire MAD-Satire**! Sie hat mit „Unserer kleinen Farm“ nicht das geringste zu tun... da sie mehr Handlung enthält als unsere gesamte Serie!!

Und was noch viel schwerer wiegt: Meine Botschaft von **Liebe, Mitgefühl und Sanftmut** wird völlig verschwiegen!

Und deshalb schwöre ich euch: Wenn ich mal einen von euch **MAD-Typen erwische**, schlag' ich ihn **TOT**!!



DER SCHUTZBUNKER



ABT, NOTSTANDSGESCHWÄTZ

So, so! Sie lassen sich also alles gefallen? Na klar, sonst würden Sie wohl nicht MAD lesen. Sind ja auch recht angenehme Typen wie Sie, die immer alles runterschlucken und schön brav in der Ecke kuscheln. Aber bitte nicht über-

treiben damit! Denn manchmal gibt es Situationen, bei denen man wirklich nicht länger schweigen soll. Und damit Sie die nicht vergessen, hat MAD, das Blatt der schweigenden Mehrheit, die wichtigsten davon zusammengefaßt.

Du weißt, daß du dich bemerkbar machen mußt!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... du schon fast drei Stunden unter der Trocknendecke stehst und der Friseur nicht die geringsten Anzeichen macht, das zu ändern!



... der Zauberer, der dich aus dem Publikum auf die Bühne geholt hat, einige Schwankigkeiten mit seiner Nummer zu haben scheint!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... der entfernte Verwandte, der nur mit kurz-übern Wochen-ende bleiben wollte, sein Namensschild an deine Tür hängt!



... du im Krankenhaus am Bett gefesselt bist und seit sechs Tagen keine Krankenschwestern mehr erschien, um dich das Essen zu bringen!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... man du bei deiner ersten Robe das falsche Plaid gewählt hast!



... sich die Abkürzungen in der Adresse getauscht hat!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... der Tankfahrer offenbar dein Fahrzeug nicht richtig versandt hat!



... man deine Babykarte mit dem Einkaufswagen verwechselt!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... deine Tochter die Aktion gegen Tierversuche dadurch unterstützt, indem sie die Vögel massenweise in ihre Bade schlingt!



... du merkst, daß deine Bälgen keinerlei Rücksicht vor Sicherheitsvorkehrungen auf Medikamenten und Reinigungsmitteln besitzen!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... dein Sohn sein Taschengeld dadurch aufhebert, indem er Teile deines Hauses stundenweise an Kiezstrahler vermietet!



... die Kerle von der Milchfabrik zum schon zum dritten Mal hintereinander vergessen haben, deine Milchkühen zu füttern!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... dein neuer Swimming-Pool von der Nachbarschaft einstimmig zur öffentlichen Badeanstalt erklärt wird!



... du mit deinen Kleinen einen Zeichentrickfilm ansehen wolltest und von der Platzanweiserin in den falschen Kinosaal geschoben wurdest!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...

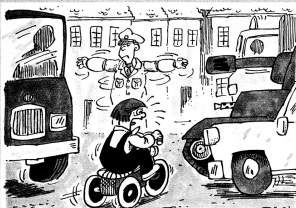


... du erkennen mußt, daß dein Hausarzt doch langsam alt wird!



... im Wald der Typ neben dir beim Pinkeln den Baum verfehlt!

Du weißt, du mußt dich bemerkbar machen, wenn ...



... der Verkehrspolizist den Verkehr für die anderen wieder freigibt, obwohl du noch mitten auf der Kreuzung rumstehst!



... die fröhlichen Kinder, die dich am Strand eingegraben haben, nicht im Traum daran denken, dich jemals wieder rauszuholen!

Was ist es, das uns bei einem Film am meisten beeindruckt? Natürlich der viel zu hohe Eintrittspreis! Und was verleitet uns, diese Horrorgebühr trotzdem zu zahlen? Natürlich die knalligen Filmposter, die es mit bombastischen Ankündigungen und vielversprechenden Namen immer wieder schaffen, uns acht Mark aus der Tasche zu locken, egal, was für Mist auch dahintersteckt. Hm, eigentlich schade, daß es diese Müllveredelung nur fürs Kino gibt. Auch den Alltag könnte man mit dieser Masche um vieles spannender und attraktiver machen! Und wie das dann aussehen würde, zeigt MAD, das Mistblatt, mit dem Beitrag:

FILMPOSTER

für DRAMEN aus dem ALLTAG

ZEICHNUNGEN: JACK RICKARD

TEXT: FRANK VIELMEISTER

FÜR EINEN BANDENKRIEG DER MAFIA

**Don Padre Pastrami
in Zusammenarbeit mit
Salvatore „Pasta“ Tortonì
präsentieren
ab Freitag
im Frankfurter Bahnhofsviertel**

SPITZEL- JAGD IM NEPP- REVIER

mit
**RUDOLFO
„ROMEO“
TUTTIFRUTTI**

**CAESAR
„DER FIESLING“
MARONI Jr.**

**„AL,
DER WAL“
CRAVALLO**

und in ihrer ersten und letzten Rolle
die überraschende Entdeckung

VANILLA FLAGRANTI als „Die Petze“

sowie eine hysterische Horde unbeteiligter, entsetzter Passanten.

**Tricks:
Carlo „Die Ratte“
Infamo**

**Schmiere:
Peter „Der Bulle“
vom Revier 5**

**Schnitt:
Stumpfo
Stiletti**

**Planung, Ausführung und
anschließende Ablehnung:
Don Padre Pastrami**



FÜR EINE OPERATION

Das Ordenskrankenhaus St. Servus und
DIE STATIONSTRUPPE VOM OP-SAAL 5

ZEIGEN

DIE LEBER des BRUNO

Eine Dr. Karo-Hammer-Operation,
die unter die Haut geht!



Als Star

DR. KARO HAMMER

In weiteren Rollen

Jungschwester Assistenzarzt und Dr. Oolaf Mintz
Anita Dr. Willi Flohberg als „Leichenbeschauer“

Mit freundlicher Mitwirkung von

BRUNO W. POTTSCHWENKER
sowie erstmals

Herrn Pottschwenkers hysterische Frau Fernanda
und in zahllosen Statistenrollen
Schwestern, Pfleger, Techniker und
Pottschwenkers lästige Verwandtschaft

Narkose: Verbände: Fäden:
Dr. Bernd Delirius Monheimer Mullfabrik Quelle-Versand

Finanziert von der Barmer Ersatzkasse

Gesamtverantwortung (außer für Kunstfehler):

DR. KARO HAMMER

FÜR EINEN SCHEIDUNGS-PROZESS



Die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit
Richter Kunibert Muff und Beisitzer Theo Gudbrod
präsentiert

EINE PRODUKTION DES ZIVILGERICHTS
IIa/2. St./AZ23001/IV

**HARALD
WESCHGE**

**ROSETTA
WESCHGE**

in

FINITO

Inszeniert von
ROSETTA WESCHGE
nach einer Idee ihrer quengeligen Mutti

ELVIRA REPPERTENG

In weiteren Rollen:

RECHTSANWALT ROBERT KORKS
mit seinen bissigen Hieben gegen
RECHTSANWALT RAMSES MERGEL
und umgekehrt.

Gast-Star und Hauptzeugin
LOLITA „BLONDIE“ HÜTTENHOLZ
(durch freundl. Unterstützung von Privatdetektiv Bodo Fanz)

sowie in einer ergreifenden, stummen Szene

HERZBUB RALFI WESCHGE

Gesamtfinanzierung voraussichtl. durch

HARALD WESCHGE

Klarabella Pofel
präsentiert
wie üblich ohne jede Unterstützung

Ragout à la Mama

frei nach einem Rezept von Nachbarin Dora Hamisch

mit

KLARABELLA POFEL SIEGFRIED POFEL

sowie Sylvia Pofel
als „Vielfraß“

und Siggie Pofel Jr.
als „Der Nörgler“

An dieser Produktion wirkten mit

Gefrierfleisch
u. Nudeln von
Wertkauf

Kartoffeln
u. Salat vom
Grünen Markt

Brot von
Tante
Emma

Wasser
von den
Stadtwerken

Eiswürfel
von
A.E.G.

Zahnstocher
geklaut von
„Wienerwald“

Magen-
beruhigung
Alka Seltza

Hergestellt im Elektrobackrohr und präsentiert auf Karstadt-Service „Rosentau“.
Gesamte Produktion zusammengerrührt und aufgewärmt von Klarabella Pofel



FÜR EINE TEENAGER-FUMMELSTUNDE

Udo Lemser in Gemeinschaftsarbeit mit Claudia Zirk
bringen die Samstag-Nacht-Produktion

WENN ES NACHT WIRD IM STADTPARK NORD...

Produktionsplanung Udo Lemser
Basierend auf der Geilheit
von Udo Lemser
Angeregt durch eine
Zehn-Mark-Wette
mit Raimund Fellerich

IN DEN HAUPTROLLEN

**UDO LEMSER
CLAUDIA ZIRK**

und

RAIMUND FELLERICH
als „Der Spanner“



Schauplatz der Handlung: „Wildaue“ im Stadtpark Nord, 7. Busch rechts

Anreise
STÄDTISCHE
VERKEHRSBETR.

Musik
WALKMAN
v. SONY

Ausstattung
BEATE
UHSE

Rechtzeitige Heimkehr
v. Claudia Zirk durch
TSCHIBO-UHR

Eingefädelt und
ausgeführt von
UDO LEMSER

ART HAUSHERRIN-MODELL

Mensch, Leute, was seid ihr einfallslos! Wo bleibt der Individualismus? Anstatt Euch hinter Einheitsfassaden zurückzuziehen, baut doch lieber mal....

HÄUSER,

DIE ALLES ÜBER IHRE BESITZER VERRATEN



KAISER WILHELM



DR. FRANKENSTEIN



RONALD McDONALD



STAN LAUREL & OLIVER HARDY



ROBERT HÜBNER



DOLLY DOLLAR



HARALD JUHNKE



CASANOVA



MOTÖRHEAD



ARMIN KÖGLER



FANTOMAS



ERNŐ RUBIK



PABLO PICASSO



J. MARIO SIMMEL



ALFRED E. NEUMANN

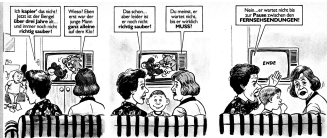
MIT FRIEDRICH

MACH MAL PAUSE



TEXT
MAX ROTHFELD
ZEICHNUNGEN
ANDREW DUNN/STREPT
BEI LÄCHERN UND NICHT LÄCHERN
DER VON DEM THEMA SO INTERESSANT WARD
DASS ER SICH FÜR DIESE PAUSE WÄHLEN WOLLTE

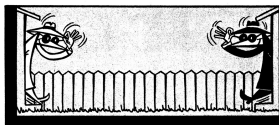




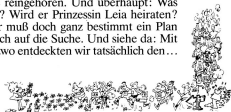
SPION & SPION & SPIONIN



.....



Gehören Sie auch zu den Unglücklichen, die „Krieg der Sterne“ und „Das Imperium schlägt zurück“ gesehen haben und seither unter Höllenqualen leiden, weil sie Tag und Nacht von der Frage verfolgt werden: Was kommt als **nächstes**? Denn wie man hört, sind insgesamt neun Filme vorgesehen. Oder bloß acht? Oder gar zwölf? Die Verwirrung ist jedenfalls riesig, denn angeblich verläuft das Ganze nicht der Reihe nach, sondern querbeet, so daß die ersten beiden Filme irgendwo in die Mitte der Serie reingehören. Und überhaupt: Was ist mit Luke Skywalker? Ist er nun der Sohn von Darth Vader oder nicht? Wird er Prinzessin Leia heiraten? Oder kriegt etwa Han Solo die Tante? – Hinter all diesem Durcheinander muß doch ganz bestimmt ein Plan stecken, überlegte MAD, das Fachblatt für geplantes Chaos, und machte sich auf die Suche. Und siehe da: Mit viel Geschick, kriminalistischem Spürsinn und einer Kanne Öl für Erzwodezwo entdeckten wir tatsächlich den...



GRUNDPLAN FÜR KRIEG DER STERNE

DIE FILMHANDLUNGEN
DER GESAMTEN SERIE

**PFOTEN WEG!
STRENG GEHEIM**

EIGENTUM DER GEORGE LUCAS PRODUKTION

MEMO VON GEORGE LUCAS
AN ALLE MITARBEITER

DIE PERSONEN IN UNSEREN WELTRAUM-FILMEN
WERDEN IMMER MEHR UND DIE HANDLUNGEN IMMER
KOMPLIZIERTER, SO DASS ICH ALLMÄHLICH
SELBER NICHT MEHR DURCHBLICKE.

ICH HABE DAHER DIESEN GESAMTPLAN FÜR DEN
HANDLUNGSVERLAUF AUFGESTELLT, DAMIT WIR
FÜR DIE ZUKUNFT WISSEN, WO'S LANGGEHT.

GL

P.S.: GEBT DIESES BÜCHLEIN KEINESFALLS
AUS DER HAND! WENN DIE ZUSCHAUER JETZT
SCHON RAUSFINDEN, WAS WIR VORHABEN,
SIND WIR GELIEFERT!!

ZEICHNUNGEN: HARRY NORTH
TEXT: FRANK JACOBS

- ① Insgesamt soll unsere Serie aus zwölf Filmen bestehen, die jedoch nicht in chronologischer Reihenfolge gedreht wurden. Die beiden ersten Filme „KRIEG DER STERNE“ und „DAS IMPERIUM SCHLÄGT ZURÜCK“ tragen die Seriennummern 5 und 6.

Der dritte und nächste Film (Nr. 2 in der Serie) heißt „ZELLENGENOSSEN“. Darin wird enthüllt, daß Darth Vader und Obi-Wan Kenobi künstlich aus derselben Zelle geschaffen wurden, die dem Ohrflüppchen eines verschollenen Vorfahren des Wookiee-Generals Chewbacca entstammt. Da die Wookies die Zelle zurückfordern, kommt es zu einem Krieg mit den Menschen, was der Inhalt des vierten Filmes (Nr. 3 in der Serie) mit dem Titel „WOOKIE-ZOOKEIE“ ist. Durch Vermittlung des Roboters Erzwedezwo, der damals noch UNO-Generalsekretär ist, wird aus dem Krieg ein gigantisches Liebesfest, als dessen Ergebnis im Universum eine neue Rasse entsteht: Die Ostrisen.



In „Das Imperium schlägt zurück“ wird angedeutet, Darth Vader könne der Vater von Luke Skywalker sein. Diese Frage greift nun der fünfte Film (Nr. 1 in der Serie) mit dem Titel „VADER, UNSER BESTES STÜCK“ auf. Wir erfahren darin, daß die Urgroßmutter von Prinzessin Leia den weisen Yoda heiratete, der daraufhin den Yoda-Orden gründet, um wenigstens einmal pro Woche von zu Hause wegzukommen. Auch Obi-Wan Kenobi und Darth Vader treten dem Orden bei, zerkrachen sich aber beim Skat und werden Feinde fürs Leben. Dies nutzen die Droiden geschickt aus, indem sie den Yoda-Orden überfallen und die Vereinskasse klauen.



Da Luke jetzt immer noch keine Klarheit hat, wer sein Vater ist, geht er mit Yoda in seine Stammkneipe und läßt sich vollraufen (sechster Film: „WHISKY MIT YODA“ - Nr. 7 der Serie). Vom Barkeeper erfährt er dabei, daß Darth Vader ein Halb-Droide ist und daher der Vater sowohl von Han Solo als auch von Codelreipo und somitlichen ILM-Schreibmaschinen sein könnte. Dies erklärt endlich den unverständlichen Haß von Darth Vader, der nunmehr den Plan faßt, alle Menschen durch teufliche Telespiele zu vernichten. Yoda entwickelt einen Gegenplan, der darin besteht, rechtzeitig vorher alle Sicherungen rauszuschrauben.



In der Zwischenzeit findet Prinzessin Leia in einem alten Kasten Hinweise dafür, daß ihr Großonkel und Han Solos Stief tante Nachbarn waren, was den Inhalt des siebten Filmes „DER LEIA-KASTEN“ (Nr. 9 in der Serie) bildet. Ihre Entdeckung führt zu einem erbarmungslosen Krieg zwischen 17 Planeten, und bitte fragen Sie mich nicht, warum! Jedenfalls weiß Luke Skywalker am Ende immer noch nicht, wer sein Vater ist, obwohl er inzwischen auch mehrmals bei der Auskunft angerufen hat.

Im achten Film, „HERR OBI, BITTE ZAHLEN!“ (Nr. 11 in der Serie) finden wir Obi-Wan Kenobi äußerst verstört vor. Denn da sich herausstellt, daß Darth Vader der Vater von Prinzessin Leia ist, ergibt sich daraus zwangsläufig die Folgerung, daß Obi der Vater von Erzwedezwo sein muß! Prompt wird er von diesem auf Unterhaltszahlung verklagt und muß seinen Lichtsabel verpfänden, um Erzwedezwo das Theologiestudium zu ermöglichen.



„DROIDE. SCHÖNER GÖTTERFUNKE!“ heißt der neunte Film (Nr. 10 in der Serie), in dem sich der halb-menschliche Droide Cedreipo in die halb-unmenschliche Schwester von Chewbacca verliebt. Sie heiraten und bekommen als Nachwuchs einen Sohn, eine Tochter, einen Radiowecker und ein Meerschweinchen.

⑤

Im **zehnten Film** (Nr. 4 in der Serie) ist Kapitän Han Solo auf einem Planeten gelandet, der von größtenwahnsinnigen Zwergen bewohnt wird. Als er deren Heiratsantrag ablehnt, wollen sie ihn schlachten. In



letzter Minute wird er von Chewbacca gerettet, der sich bei dieser Gelegenheit in seiner wahren Gestalt als Jungfrau von Orleans zu erkennen gibt und Luke seine Liebe erklärt. Filmtitel: „O SOLO MIO“.



Unvermutet taucht Lando Clarissian auf, um im **elften Film** namens „LANDO IN SICHT“ (Nr. 8 in der Serie) Luke bei der Suche nach seinem Vater zu helfen. Gemeinsam gehen sie alle Möglichkeiten durch und stellen dabei fest, daß weder Obi-Wan Kenobi noch Darth Vader sein Vater sein kann... und auch nicht Chewbacca, Han Solo oder Cedreipeio. Luke vermutet das Schlimmste: Nämlich, daß er sein eigener Vater ist! Er versucht, sich mit seinem Lichtsäbel zu erstechen, findet aber keine Steckdose.

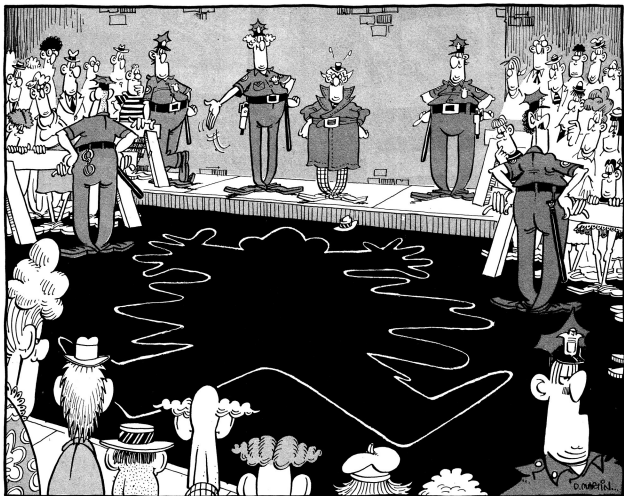
⑥

Verzweifelt kehrt Luke auf den Heimatplaneten Alderaan zurück, wo er im **zwölften Film** (Nr. 12 in der Serie) in einem alten Schuhkarton endlich die Lösung findet: Sein Vater ist „Die Macht“ persönlich, die früher einmal Menschengestalt besaß und den Namen Hugo Kirnbichler trug, bis sie wegen ständigen Falschparkens in die Sechste Dimension verbannt wurde. Da sich bei dieser Gelegenheit auch herausstellt, daß Prinzessin Leia seine Mutter ist, heiratet Luke den weisen Yoda und beschließt, den ganzen Schwachsinn zu vergessen. Titel: „LUKE MICH AM ALDERAAN“.



Dieser letzte Film bildet den Höhepunkt und Abschluß des Sternkrieg-Epos. Unmittelbar nach seiner Uraufführung, die für den 14. April 2014 geplant ist, beginnen die Dreharbeiten für eine neue Filmreihe, „KRIEG DER STERNE, Teil II“, die aus insgesamt 24 Folgen bestehen wird.

VORHIN, AN DER STRASSENECKE



Und zum
Abschluß
nochmal
ein paar

FAMILIENFOTOS, DIE NICHT INS ALBUM KAMEN

ZEICHNUNG: PAUL PETER HOFMEIER



Opa, kurz vor seinem letzten Herzanfall!



Schwesterlein geht zum ersten Mal mit hohen Absätzen aus!



Vater Udo bekommt das langjährige Hirnchen!



Mutti bevor sie Vati kennen-lernt!



Vati und sein neuer Gartengrill!



Tante Ingrid vor ihrer Schönheitsoperation!



Ochse, Petrusmann macht Urlaub in Florida!



Klein-Tony ausblickt aus dem Wert der Gabel!



Ochse, Geyser, beginnt seine erste Bauförderung!

MAD-TASCHENBUCH NR. 34

Das spannende neue Lehrbuch für Abenteuer, Agenten, Galgenvögel, Geheimdienstler, Gesindel, Gorillas, Halsabschneider, Halunken, Intriganten, Meuchelmörder, Saboteure, Schlitzohren, Schnüffler, Söldner, Spitzbuben, Spitzel, V-Leute, Verräter, Wühlmäuse ... oder mit anderen Worten: Das ideale Buch für SIE!

SPION & SPION

DER FÜNFTE BAND MIT FÜNFZEHN NEUEN FÄLLEN

Ab 10. Juni an den (meisten) Kiosken!
Gefährlich billig für nur noch DM 4,50

VON PROBIAS

Benutzen Sie Feinde? Dann verschicken Sie die neue

MAD-SCHALLPLATTE

- ★ Spiele, die Vati ins Irrenhaus bringen!
- ★ „Dr. Krankenscheins Fluch“ ... der furchtbarste Gruselschocker aller Zeiten!
- ★ Teenage-Jeffen und wie man sie bekämpft!
- ★ Die Schmutz von Rocky Horror Disco Man!
- Dazu Bauernregeln, Werbebeschwörungen, Kurzdrumen, Blödeleien und andere Weisheiten zum Stopfen von Bildungs-, Hirn- und Zählnecken!
- Erhältlich in jedem schlechten Plattenladen oder direkt von uns, ohne Aufpreis in Ihre Bude geliefert — für NUR NOCH DM 14,—

MAD

WIE ES TÖNT & STÖHNT

ENDLICH DIE SAFTIGSTE PLATTE DIE JEDEM SCHMECKT!

ALLES WAS SICH SPION & SPION ANMERKEN WOLLEN!

ACHTUNG, MAD-SAMMLER: WIR HABEN DEN KÄSE ZUM BAHNHOF GEROLLT!

Zwar haben wir zweimal pro Jahr die herrlichen EXTRA-Hefte, in denen der schönste Schwachsinn aus Unrat-Häften nachgedruckt wird, aber da gibt es immer wieder Fräule, die unbedingt auch die alten Hefte selber haben wollen. Schön, sollen sie. Ab sofort gibt's diesmal die neue SAMMEL-MAD für nur noch DM 6,-. Je vier alte Hefte zusammengebracht. Das erste (Hefte 100–103) ist schon erschienen, das zweite (Hefte 104–107) folgt im Juli. Da wir aber von dem Ratsch nur noch wenige Restexemplare haben, gibt es Sammel-MAD nicht in jedem Kiosk, sondern NUR und EXKLUSIV in den Bahnhofsbuchhandlungen. Auch per Post kann man es leider nicht bei uns bestellen!

DER MAD-MÜLLMARKT: EXTRAHEFTE UND TASCHENBÜCHER FÜR DM 4,50

- | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| MAD-Extrahefte | MAD-Taschenbücher | |
| 1 — Das Schlechteste aus MAD | 1 — „Don Martin hat Premiere“ | 18 — Al Jaffees Monster-Buch |
| 2 — 100 Seiten Don Martin | 2 — „Mager“ von Al Jaffee | 19 — MADs großes Müll-Buch |
| 3 — MAD-Buch der Bildung | 4 — „Don Martin dreht durch“ | 20 — „Spion & Spion“, Bd. II |
| 4 — Don Martins heile Welt | 5 — „Spion“ von Probius | 21 — Axtallos: Buch der Technik |
| 5 — Buch der technischen Wunder | 6 — „Berg-MAD-Raport“ | 22 — „Zum Schießen“ von Arngones |
| 6 — Die MAD-Sparade | 7 — „Wirre Welt“ von Arngones | 23 — „Käpt'n Hirt“ von Don Martin |
| 7 — Don Martin geht ein Licht auf | 8 — Jaffee: „Dummen Sprüche“ | 24 — Dave Berg betrachtet das Leben |
| 8 — Die MAD-Verführtheit | 9 — Die MAD-Lebenshilfe | 25 — MAD-Buch der Weltgeschichte |
| 9 — MAD-Buch der Schrecknisse | 10 — MAD in Hollywood | 26 — Spion & Spion, Band 4 |
| 10 — MADs großes Schutz-Buch | 11 — Don Martin tanzt aus der Reihe | 27 — Jaffee: „Buch der Erfindungen“ |
| 11 — MAD-Buch der Weisheit | 12 — Das MAD-Buch der Rache | 28 — „MAD-Süchtig“ von Arngones |
| 12 — MAD-Buch der Kostbarkeiten | 13 — Noch mehr Zündstoff von Spion | 29 — Mit MAD rund um die Welt |
| 13 — Don Martins MAD-Museum | 14 — MAD-Buch für Feilsch und Sport | 30 — Don Martin geht in die Tiefe |
| 14 — MADs faszinierenden Funde | 15 — „Total verrückt“ von Arngones | 31 — Jaffee: Dumme Fragen (II) |
| 15 — Buch der guten, alten Zeit | 16 — Dave Berg sieht sich um | 32 — Don Edwings Grusel-Kabinett |
| 16 — Das MAD-Paradies | 17 — Don Martin kocht was aus | 33 — D. Berg liest, lacht u. grinst |
| | | 34 — Spion & Spion, 5. Band |

... UND FALLS SIE ZU FAUL SIND, ZUM NÄCHSTEN KIOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAMSCH FÜR EIN PAAR PENNINGE MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN.

Jedes MAD-Extrahefte oder MAD-Taschenbuch DM 5,— (inkl. Porto und Versand)

Bestellung per Scheck: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titel und Nummern zusammen mit Scheck [heftig] absenden an: →

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag eintragen an: →

VERLAGSUNION
Postfach 5707
6300 Wiesbaden
Postcheckkonto
Frankfurt/M. 1904-607

An den WILLIAMS VERLAG, MAD-Leserdienst, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52

ICH BESTELLE:

- ☐ Stück **MAD-SCHALLPLATTE** (pro St. DM 14,— inkl. Porto u. Versand, Auslandsversand leider nicht möglich)
- ☐ Stück **MAD-Aufkleber** (5 St. DM 3,—)
- ☐ Stück **Alfred-Poster** (pro St. DM 3,—)
- ☐ Stück **Sammelmappe(n)** (pro St. DM 15,—)

☐ ein **MAD-Jahresabonnement** für DM 36,—* (die nächsten 12 Hefte portofrei ins Haus!)

Den Betrag von DM habe ich
per Scheck beigelegt;
auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

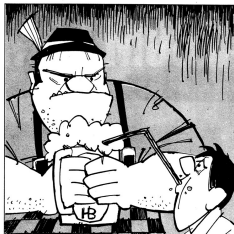
Name

Strasse

Postleitzahl/Wohnort

(Bitte keine Münzen beilegen — Beträge bis DM 6,— können Sie als Briefmarken schicken. Und bitte Geduld: Das Zeug kommt innerhalb von 4 Wochen!) *Jahresabonnement im Ausland: DM 41,—

WOLLEN SIE STERBEN, WEIL DIESES HEFT ZU ENDE IST?



ABER NICHT DOCH! IN NUR EINEM MONAT ERSCHEINT MAD NR. 159:

AUSBILDUNG

Jawohl! MAD verrät ein Geheimrezept, wie man als Blöds-
Star im Fernsehen Karriere macht!

EINBILDUNG

Jawohl! MAD stärkt Ihre Persönlichkeit durch Ausweise,
Kreditkarten und sonstige Dokumente, die Ihnen im Leben
Glick und Erfolg garantieren!

UNBILDUNG

Jawohl! MAD beseitigt Ihre Bildungslücken und erläutert die
wichtigsten Phrasen unserer Tage!

Dazu eine Veranschaulichung von Hitchcocks „Vögel“ (Ende Juni im 1. Programm) sowie
Statistik-Veranschaulichung sowie die übliche Leser-Veranschaulichung ... für DM 3,—



ABT. ZEICHEN UND PLUNDER

Und falls Sie jetzt von den sagenhaften BAZONG-Superideen dieses Heftes wieder mal sprachlos sind – keine Panik! Sie können ruhig stumm bleiben. Denn unsere Serie zur Unterstützung wort-, geist- und hirnloser MAD-Leser geht weiter: Diesmal mit Bildkärtchen, die mehr aussagen als ein ganzer Roman! Wenn Sie also mit Worten wieder mal nicht klarkommen – ZAPP! – zeigen Sie so ein Kärtchen vor, und sofort weiß die Welt Bescheid! Und falls Ihnen das Ausschneiden und Rumtragen der Kärtchen zu lästig ist, nehmen Sie diese Seite als Vorlage mit in den nächsten Tätowiersalon und lassen sich die Symbole direkt auf Ihren Traumkörper ritzen!

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



(LICH)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



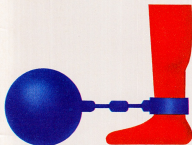
(TELEFONNUMMER ERSETZEN)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



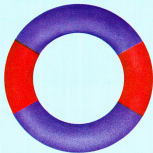
(NEIN, HEUTE NICHT)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



(WANN NICHT, HABE HAUSARREST)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



(BRÄUCHE DRINGEND HILFE)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



(GIBT S HIER NICHTS ZU TRINKEN?)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



(ALLES SCHESSES)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



(GUCK NICHT SO DOOF)

EINE MAD-BILDDEUTSCHSCHAFT



(PUMASLN VERBOTTEN)

MAD-BILDBOTSCHAFTEN, DIE JEDES WORT ERSPAREN

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(NA, DANN MAL LOS)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(BEI DIR PIEPT'S WOHL)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



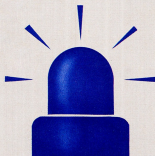
(HUI KONNT NICHT ALLE)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(TUT MIR LEO, KEINE KÖHLEN)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(VORSICHT, BULLEN)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(NEIN, DIESEN MAUFF ESS ICH NICHT)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(ACHTUNG! NIMME KEINE PILLE)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(HALT DIE KLAPPE)

EINE MAD-BILDBOTSCHAFT



(HUI! HUI!)